

Baobab Children Foundation Ghana | Westafrika



Socially and physically challenged - hand in hand

NEWSLETTER FEBRUAR 2018

Liebe Freunde/innen und Unterstützer/innen,

Ich möchte mich im Namen aller Mitarbeiter/innen von Baobab und den Kindern, für die wir arbeiten, bedanken für die tatkräftige Unterstützung im Jahr 2017. Auch möchte ich mich persönlich bei allen bedanken, die mich immer wieder in Deutschland bei Ständen und anderen Tätigkeiten für Baobab so tatkräftig unterstützen. Wir sind nicht viele Menschen in Deutschland, aber diejenigen die nach wie vor aktiv in der Aktionsgruppe sind, schaffen umso mehr. Medase papaapa!

Auch mein Spendenaufruf zu Weihnachten war erfolgreich. Wir haben alle Ziele erreicht. Wir konnten eine Motorsense und einen neuen Rasenmäher kaufen.



Die Motorsense und der Verantwortliche Mr. Barnabas.



Der neue Rasenmäher und der Verantwortliche Mr. Kwansa

Die 10.000,- € für das Health Center sind auch zusammen gekommen. Share1love hat 5.500,- € und wir 4.500,- € gesammelt. Da das Geld von Share1love alles Sammelspenden waren, könnte es vielleicht sein, dass die Zukunftsstiftung diesen Betrag verdoppeln kann, dann hätten wir 15.500,- € und könnten mit dem Bau beginnen. Inzwischen sind die Pläne für das Health Center ein wenig gewachsen und wir glauben, dass wir für dieses Projekt 20.000,- € bräuchten, um es komplett umzusetzen. Wir werden aber beginnen und so bauen, dass eine Erweiterung möglich ist.

Einen ganz herzlichen Dank an alle Spender/ innen.

WIR HELFEN- DANK EURER SPENDE!

ZUR ERINNERUNG

Um den Ablauf des Schulbetriebs zu garantieren sind wir auf die Gelder der Pat/innen angewiesen. Durch den Wechsel zum Konto bei der africa action Deutschland e.V. sind nun in den letzten zwei Monaten weniger Gelder eingegangen als vorher. Vor allem diejenigen Pat/innen, die vorher jährlich abgebucht wurden, haben noch nicht alle einen Dauerauftrag eingerichtet. Bitte macht/machen Sie es sobald wie möglich, damit wir unsere laufenden Kosten abdecken können. Ganz herzlichen Dank an alle, die uns trotz des Wechsels treu geblieben sind.

ARTe 2018

In der Halle Art4Kids sind wir in diesem Jahr Partner der Messe in Sindelfingen. ARTe 2018 findet statt vom 1. – 4. März. Adjei Sowah wird auf der Messe anwesend sein und dort malen. Er ist inzwischen schon in Stuttgart angekommen. Es sind natürlich alle ganz herzlich eingeladen. Es gibt Freikarten bei Monika Lockemann lockeonline0711@gmail.com oder zum Runterladen auf der Startseite unserer Website.



Bright malt für die Ausstellung



Das fertige Bild

Besucher bei Baobab

Im Augenblick haben wir immer mehr Besucher/innen die das Baobab Zentrum besichtigen wollen. Es scheint sich herum gesprochen zu haben, dass Baobab ein besonderes Projekt in Ghana ist. Einige sind europäische Schüler- bzw. Studentengruppen, die sich über nachhaltige Entwicklungshilfe am Menschen in einem kleinen Projekt informieren wollen.



Studentengruppe aus Skandinavien



Sie schauen sich noch das Training der Culture children an

Andere sind Besucher, die von uns lernen wollen, da sie selbst ein Projekt aufbauen wollen. Freitag hatten wir Besuch von einer Gruppe Biofarmer aus Irland und UK, die mit dem Fahrrad unterwegs sind. Da grade Farmtag war, hatten unsere Farmer eine intensive Zeit mit ihnen und alle, BesucherInnen und ghanaische Farmer, strahlten hinterher und sagten, sie hätten viel voneinander gelernt.



Die Besucher dürfen bei uns übernachten



Vorstellung unseres Farmmanagers und der Farmer

Diese Besuche werden immer aufwendiger für uns und deshalb haben wir jetzt einen „Eintrittspreis“ für Gruppen. Auch Einzelpersonen sagen wir, dass wir uns über eine Spende freuen. Da das Center groß geworden ist, dauert die Führung 1-2 Stunden. Meistens wollen sie auch noch ein Gespräch mit dem Management. Oft müssen wir das Programm ändern, da sie ja Schüler/innen in den Werkstätten sehen wollen. Freitags ist Farmtag und ein beliebter Besuchertag, für uns aber im Allgemeinen ungünstig.

Wir freuen uns natürlich trotzdem sehr über den großen Zuspruch durch Besucher/innen, da es auch für unsere Mitarbeiter/innen und Schüler/innen ein Zeichen ist, dass Baobab „special“ ist und sie sind wirklich stolz in diesem Projekt arbeiten und zur Schule gehen zu dürfen.

Wasserprojekt: Water is life.

Das Wasserprojekt wurde im Dezember begonnen mit dem Regenwasserreservoir und einem Test für die Brunnenbohrung. Auch ist es Walther Mann inzwischen gelungen, Sponsoren für zwei Solarpumpen zu finden. Sie werden wieder gesponsert von Geschäftsführern, Firmen und Privatleuten aus Würzburg.

Ganz herzlichen Dank an Walther und alle Sponsoren.



Der derzeitige Stand des Wasserreservoirs

Beposo „Straßenwerkstätten“ Projekt

Eine gute Nachricht: Die Papiere sind jetzt fertig!

Leider hat uns der Landvermesser betrogen und hat das Geld, das wir ihm gezahlt hatten, um das Land zu registrieren, veruntreut und ist verschwunden. Wir mussten den ganzen Prozess noch einmal von vorne beginnen, sind aber nun durch. Auch einem so erfahrenen Manager wie Alhaji kann das passieren. Wir sind eben in Ghana und Landprobleme sind die meisten Fälle am Gericht. Deshalb hat Alhaji auch gewartet, bis das Land offiziell uns gehört, bevor wir noch mehr investieren. Nun hatten wir noch Probleme mit dem Chief, da er das Land vor uns an jemand anderen verkaufen wollte, es sei denn wir geben ihm „etwas“. Das ist eigentlich nicht legal, da das Stück Land vor unserem Land von uns genutzt werden darf. Aber das ist die negative Seite der Chiefs Kultur in Ghana: sie sind so mächtig, dass man zähneknirschend bezahlt, da er einem ansonsten das Leben schwer machen kann. Sieht so aus, als könnten wir jetzt beginnen. Die ehemaligen Schüler warten schon darauf, dass sie dort endlich anfangen können zu arbeiten.

„With god’s grace we will start very soon“, meinte der Headmaster Mr Divine.

Baobab Culture Troupe

Einige der Culture Kinder kommen aus weit entfernt liegenden Dörfern und kommen deshalb immer zu spät zum Training. Derrick, der Leiter der Truppe, beantragte Fahrräder für diese Kinder. Zu Beginn jeden Terms geben wir den Kindern auch Hefte und Stifte, um sie für ihren Schulbesuch zu unterstützen. Die Eltern wurden eingeladen und die Kinder und die Fahrräder unter der Bedingung ausgegeben, dass das Kind regelmäßig zum Training kommt. Falls sie aufhören, müssen sie das Fahrrad zurückgeben.



Die Fahrradkinder mit ihren Eltern



Hefte für den Schulbesuch

Trommeln und Marschieren für die Unabhängigkeit Ghanas vor 61 Jahren

Jeden 6. März marschieren die Schüler Ghanas zum Andenken an die Unabhängigkeit Ghanas. Wochen vorher beginnt das Training. Manchmal werden Schulen ausgezeichnet, die besonders gut marschieren und phantasievoll salutieren, wenn sie an den Honoratioren vorbei marschieren. Auch Baobab nimmt daran teil. In diesem Jahr wurde schon ein Monat vorher begonnen, die Schüler üben zu lassen. Meine Appelle nicht immer alles „last minute“ zu üben scheinen zu fruchten! Unsere Rollstuhlfahrer werden auch dabei sein, damit die Öffentlichkeit sieht, dass wir eine inklusive Schule sind.



Es wird für den 6. März geprobt

Bericht von Josef über seine Freiwilligenarbeit bei Baobab

Es ist acht Uhr und ich starte meinen Morgen mit einer Tasse Kaffee, Frühstück aus der Schulküche und der Tagesschau vom Vorabend. Gestärkt durch die Mahlzeit bin ich bereit für meinen Tagesablauf.

Mr. Boady erwartet mich bereits auf unserer Organic Farm. Gemeinsam mit den Farmgehilfen Akon und Thomas beginnen wir die zahlreichen Beete umzugraben. Wir pflanzen Tomaten, Kohl, Salat, Karotten und Paprika an. Momentan müssen wir besonders viel wässern, denn die eingetretene Trockenzeit nimmt die Pflanzen sehr in Mitleidenschaft. Doch wir sind guter Dinge, da unsere neuen Setzlinge, vor allem die Paprika, sich prächtig entwickeln. Damit sich daran auch nichts ändert, besprühen wir die Pflanzen mit unserem selbst hergestellten Pflanzenschutzmittel. Neem-Öl (Insektizidwirkung), Chili und Knoblauch gemischt mit Wasser schützt unsere Farm vor Insektenfraß.

Trotz meines (anfänglichen) nicht vorhandenen Grünen Daumens bereitet mir die Arbeit auf der Farm sehr viel Freude. Gerade weil ich in Mr. Boady einen sehr intelligenten und angenehmen Zeitgenossen gefunden habe. Gerne sitze ich nach getaner Arbeit mit ihm zusammen und tausche mich über die neuesten politischen Entwicklungen in der Welt aus.

Gegen 12.00 Uhr läutet die Glocke zum Mittagessen, welches wir Freiwilligen gemeinsam mit den Schülern in der Dining Hall einnehmen. Die Küche ist wirklich hervorragend. Besonders montags, denn da gibt es mein Lieblingsessen: Reis mit einem Stew aus Zwiebeln. Hört sich vermutlich nicht so lecker an, aber vertraut mir, das ist es!

Meine Arbeit geht dann meistens, solange nichts anderweitig dazwischenkommt, gegen 15.30 Uhr weiter. Die Workshops sind beendet und die Schüler haben Zeit um sich auszutoben.

Die Jungs zu beschäftigen ist mitnichten ein Problem, Schwierigkeiten bereiten mir eher die Mädchen. Als ich vor sechs Monaten ankam, waren wirklich wenige bereit, sich sportlich zu betätigen. Doch mit der Zeit zeigen immer mehr Interesse am Volleyball spielen. Und durch am Wochenende organisierte Turniere, wird die Motivation immer weiter gesteigert. Damit diese auch wirklich aufrechterhalten bleibt, plane ich zwei Tage die Woche für reinen Mädchenvolleyball zu reservieren. Wenn sich hier eine kleine Kerngruppe bilden könnte, wäre das super.

Nach dem Abendessen um 17.00 Uhr rufen Julia, Johannes und ich zur Hausaufgabenbetreuung. Für ca. eine Stunde bieten wir den Kindern die Möglichkeit, in der Dining Hall ihre Hausaufgaben zu erledigen. Dabei stehen wir natürlich mit Rat zur Seite, jedoch muss ich verraten, dass ich tatsächlich bei den Matheaufgaben der Upper Class an meine bescheidenen Grenzen gerate..zum Glück gibt es da noch Johannes. Falls es mal keine Hausaufgaben gibt, kommen trotzdem viele Kinder, um ihr Lesen und Schreiben zu verbessern. Manchmal schnappe ich mir dann ein Bilderbuch und veranstalte mit den Schülern eine Art „Spellingchallenge“.

Am Wochenende bietet sich uns die größte Freiheit. Ob Fußballturnier, Fahrradtour oder Brettspiele, unserer Kreativität werden keine Steine in den Weg gelegt.

Vielleicht sei noch kurz erwähnt, dass ich sehr stolz auf meine „Moringagruppe“ bin. Samstags von 10.00-12.00 Uhr produzieren vier Jungs und zwei Mädchen gemeinsam mit mir zahlreiche Produkte für unseren Shop in Cape Coast. Durch den neuen Solartrockner können wir innerhalb kürzester Zeit Papaya, Lemon-grass, Citronella oder Moringa Tee (bzw. Powder) produzieren. Neben der Herstellung, lernen die Schüler auch die medizinischen Eigenschaften der Produkte kennen.

Josef Reichel, Kissi



Gemüsefarm



Unsere Mädels beim Eckstoß. Schlafsaal 1 gegen Schlafsaal 2.

SPENDENKONTEN

Gute Nachricht: Die Zukunftsstiftung verdoppelt in diesem Jahr wieder Sammel Spenden bis 10.000,- €.

Ganz herzlichen Dank an Frau Dr. Massmann und ihre Kolleg/innen.

Wichtig: Es muss an die Zukunftsstiftung weitergegeben werden, aus welcher Sammlung die Spende zustande gekommen ist. Beate.Oladeji@gls-treuhand.de

**Zukunftsstiftung Entwicklung
DE05 4306 0967 0012 3300 10
BIC: GENODEM1GLS
Kennwort: Baobab Sammelspende**

Auf unser Stiftungskonto „Baobab Children“ bei der Zukunftsstiftung Entwicklung kann zugestiftet werden:

Kennwort für Zustiftung: Stiftungsfond Baobab Children

Bei Überweisungen bitte die Adresse angeben. Oder an Frau Oladeji schicken.

Bitte Einzelspenden und Patenbeiträge auf unser Konto bei der aaD:

**africa action/Deutschland e.V.
Pax-Bank eG Köln
IBAN DE03 3706 0193 0000 9988 77
GENODED1PAX
Kennwort: GH 75 BAOBAB**

**Herzlichen Dank an alle Spender und Spenderinnen, Paten und Patinnen.
WIR HELFEN-DANK IHRER SPENDE**

Wer kauft online ein? Bitte an Baobab denken.

• **Clicks4charity**

Wir sind jetzt bei Clicks4Charity gelistet. Das heißt, wir bekommen von jedem Einkauf, den jemand online über diese Seite tätigt, einen Prozentsatz gutgeschrieben. Das klingt erst einmal nach nicht sehr viel - aber vielleicht gilt auch hier:

Viele kleine Leute können mit vielen kleinen Schritten große Dinge bewegen.

Bitte einfach beim nächsten Online-Einkauf ausprobieren:

<http://www.clicks4charity.net/baobab-children-foundation>

Wer bei Facebook ist, kann auch dort immer wieder Neues von Baobab erfahren:

<http://www.facebook.com/BaobabChildren>

<http://www.facebook.com/baobabhouse>

Zur Seite Kontakt bitte wenden!

KONTAKTE

PATENSCHAFTEN

Monika Lockemann
patenschaften@baobab-children.de
Tel 0711-728 5638

VERANSTALTUNGEN, FREIWILLIGE, ALLGEMEINES

Edith de Vos, Gründerin von Baobab Children Foundation
WhatsApp +233 244 723 241
ghana@baobab-children.de
Edith de Vos ist in der Regel einmal im Jahr ab Mai für vier vier Monate in Deutschland und kann zu Vorträgen, Märkten, Veranstaltungen eingeladen werden.

ALLGEMEINE INFOS ZU BAOBAB

Heiner Kirsch
heinrich.kirsch@t-online.de
Tel 0761-6963302

FINANZEN & SPENDENBESCHEINIGUNGEN

Frank Gottschalk
info@africa-action.de
Tel +49 2271 767540

Postadresse
africa action/Deutschland e. V.
Südweststraße 8
50126 Bergheim

ZUKUNFTSSTIFUNG ENTWICKLUNG

Beate Oladeji
Beate.Oladeji@gls-treuhand.de
Tel +49 234 5797 5155

Postadresse
Christstraße 9
44789 Bochum

FUNDRAISING & KUNSTAUSSTELLUNGEN

Stuttgart und Umgebung
Monika Lockemann
fundraising@baobab-children.de
Tel 0711-728 5638

KUNSTAUSSTELLUNGEN

Freiburg und Umgebung
Brigitte Mantei
kunst@baobab-children.de
Tel 07641-8417

Alle Rechte vorbehalten. Copyright ©2008 Edith de Vos